

bindung bringen zu müssen. Jedenfalls gehört er zur Sache und ich finde keinen plausiblen Grund, die Erwähnung desselben zu umgehen.

Es war im Jahre 1858, im Monat November, als ich zum zweitenmale die gewaltige Ruinenstätte der ehemaligen altägyptischen Haupt- und Residenzstadt Theben an den Ufern des Niles besuchte, um wissenschaftlichen Forschungen obzuliegen und die umfangreichen Trümmerfelder nach allen Richtungen hin zu durchstreifen. Eines Tages hatte mich über meinen Arbeiten der Abend überrascht, die Schakale fingen bereits an ihr widerliches Geheul hören zu lassen und mit eiligen Schritten kehrte ich zu Fuß von dem Gebirge auf der Westseite Thebens nach dem Flusse zurück, an dessen Ufer mein Nilschiff am Landungsplatze angepflocht lag.

Immer tiefer wurden die dunklen Schatten, welche sich über die letzten Reste der einst mächtigen Stadt ausbreiteten, und ich wanderte spornstreichs auf den letzten Feldwegen dahin, welche in der Gegenwart die Stelle der alten Straßen der stolzen Residenz der Namessidien einnehmen. Die Fledermäuse huschten gespenstisch über mich hinweg, und der Uhu seufzte seinen düstern Totenruf aus dem Laubdickicht der nächsten Sykomore dem müden Wanderer entgegen. Es war mir selber mit einem Worte überaus unheimlich zu Mute. Zu meinem Schrecken versperrte mir plötzlich ein vermurmes menschliches Wesen den nach dem Flusse führenden nächsten Seitenweg.

So viel ich bei der herrschenden Dunkelheit zu erkennen vermochte, gehörte der würdige Thebaner, denn einem solchen war ich begegnet, zur Klasse der vorgeschrittensten Weißbärte. Ein saltenreicher Burnus umhüllte seinen ganzen Körper, denn bei 16 Grad Wärme friert es bereits einen Thebaner in der winterlichen Jahreszeit, und ein langer und dicker, an beiden Enden mit Eisen beschlagener Stock, der gefürchtete *Mâbut* der Araber, diente ihm als Stütze, wie in anderen Fällen als gefährliche Waffe einem Angreifer gegenüber.

inden
gende
auf
höflic
Fried

mit
gehör
darn
mir
schisch

des
herbo
befre

Besü
und

zusam
word

gleich
roter

Köni

fand
ten

schwa
Ufer

Muf
zu r

Scho

Fren
Hebr